Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 46

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Stiftung Ars Prix	Werke der Architektur, Ingenieurwesen, Raumplanung, Landschaftsarchitektur im Kanton Bern	Auftraggebende sowie Urheberinnen und Urheber	15. Jan. 97	39/1996 S. 846
Bundesamt für Kultur - **NEU**	Freie Kunst 1997	Künstler, Künstlerinnen, Architekten, Architektinnen	(31. Jan. 97) schriftlich anmelden	46/1996 S. 1048

Bigfoot

The Academy of Architecture Arts & Sciences proudly announces its second annual architectural design competition: Bigfoot, a fantastic design competition. The program is simple: a new football stadium for the Los Angeles metropolitan area. This is an ideas competition for the design of Bigfoot Stadium.

With no professional football teams left in Los Angeles the only football now in town is the college rivalry of UCLA vs. USC. Fifty years of pro football is no more. It will not return unless a new stadium is built to accommodate the best the game has to offer. No longer are the historic monuments of the Memorial Coliseum, home of two Olympic Games, and the Rose Bowl, perhaps the best known stadium in the world, regarded as good enough.

The jury for this competition is comprised of some of America's most distinguished practicing architects: Richard Meier, Eugen Kohn, Jon Jerde, Alan Ritchie, Duo Dickinson and Thom Mayne. Other jurors will be named later.

The competition calendar is as follows: Kick-off: September 22, 1996. Programs published: December 1, 1996. Questions due: February 1, 1997. Registration closes: May 1, 1997. Submissions due postmarked: May 1, 1997. Jury: late May 1997.

The prizes in this fantastic competition are: First Prize: $ 10,000. Second Prize: $ 5,000. Third Prize: $ 2,500. Best Student: $ 2,500.

This is an open design competition. Anyone may enter. The tuition fee is seventy five US dollars. Checks and money orders to pay for tuition must be drawn on an American bank and made payable to either: the -Academy of Architecture Arts and Sciences- or -Bigfoot-. Payment of tuition provides registration in the competition and membership in the Academy. The tuition fee is non-refundable. Competition details are subject to change. The tuition fee, competitor's name and addresse should be sent to:

Bigfoot, attn: Competition Clerk, Academy of Architecture Arts & Sciences, Box 10662, Beverly Hills, California 90213, USA

Updates on the competition will be posted weekly on the Web at the Academy's home page: http://frank.org.

Questions from the press, the general public and interested designers should be sent to the Competition Clerk either by mail or by e-mail. The Academy's e-mail address is: bigfoot@frank.org.

Phone inquiries will not be entertained. Fax inquiries should be addressed to the Competition Clerk at: (619) 299-0957

Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 1997

Im Frühjahr 1997 findet wiederum die erste Runde des vom Bundesamt für Kultur organisierten Eidgenössichen Wettbewerbs für freie Kunst statt.

Am Eidgenössischen Wettbewerb für freie Kunst können sich Schweizer Künstlerinnen und Künstler sowie Architektinnen und Architekten bis zum 40. Altersjahr beteiligen. Die Mitglieder der Eidgenössischen Kunstkommission bilden die Jury. Zur Beurteilung von Einsendungen im Bereich Architektur werden anerkannte Architekten beigezogen.

Der Wettbewerb wird in zwei Etappen durchgeführt. In einer ersten Runde legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jury ein Dossier vor. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler sowie Architektinnen und Architekten werden zu einer zweiten Runde eingeladen, wo sie ihr Schaffen mit Originalwerken zu dokumentieren haben. Dabei bestimmt die Jury die Preisträgerinnen und Preisträger. Die Arbeiten der zur zweiten Runde eingeladenen Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung dem interessierten Publikum vorgestellt.

Die Anmeldeformulare können **schriftlich** beim Bundesamt für Kultur, Sektion Kunst und Gestaltung, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, angefordert werden. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 1997.

Schulhaus mit Turn- und Mehrzweckhalle in Lavin GR

Der Veranstalter dieses öffentlichen Projektwettbewerbs war die Gemeinde Lavin. Die Aufgabe bestand darin, ein Schulhaus mit Turn- und Mehrzweckhalle zu projektieren. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1995 im Engadin oder Münstertal oder jene, die in einer Gemeinde der genannten Talschaften heimatberechtigt sind. Es wurden 52 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin einstimmig, die Verfasser der drei erstrangierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 9000.–):
Gildo Costa-Saluz und Beat Ernst, Pontresina. Mitarbeit: A. Cajus

2. Rang, 2. Preis (Fr. 8500.–):
Valentin Scherrer, Michael Wohlgemuth, Claudia Valentin, Zürich

3. Rang, 3. Preis (Fr. 8000.–):
Obrist und Partner, St. Moritz. Mitarbeit: R. Ackeret, U. Giovannini

4. Rang, 4. Preis (Fr. 5000.–):
Lorenzo Giuliani & Christian Hönger, St. Moritz

5. Rang, 5. Preis (Fr. 4500.–):
Hans-Jörg Rauch, St. Moritz. Mitarbeit: S. Lauener, A. Vassella, I. Cao

6. Rang, 6. Preis (Fr. 4000.–):
Gian Andri Mohr, Zürich. Mitarbeit: A. Walt

7. Rang, 1. Ankauf (Fr. 4000.–):
Urs Hüsler, Samedan. Mitarbeit: R. Hohenegger

8. Rang, 7. Preis (Fr. 3000.–):
Peter Kaiser, St. Moritz. Mitarbeit: R. Gansser, M. von Fragstein

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus E. Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; W. Felber, Aarau; Prof. R. Leu, Wetzikon, und H. Bischoff, St. Margrethen, Ersatz.

Erweiterungsbau Heilpädagogische Schule Rapperswil SG

Veranstalter dieses Studienauftrags an neun Architekten war die Stiftung Balm für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Die Aufgabe bestand in der Erweiterung des Schulgebäudes der Heilpädagogischen Schule in Rapperswil.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt den Veranstaltern einstimmig, das Projekt von *Theres Aschwanden & Daniel Schürer* (Mitarbeit: *Alessia Diethelm*), Sargans, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus A. E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen; H. Bischoff, St. Margrethen; W. Behles, Zürich/Jona, und W. Binotto, St. Gallen, Ersatz.

Korrigenda

SBG-Verwaltungsgebäude Suglio TI

In Heft 43 wurde bei allen Fotos von Schnebli, Ammann, Ruchat, Zürich/Agno, die Bildquelle falsch angegeben. Diese Fotos, einschliesslich des Titelbildes, stammen von *Edi Hueber*, New York.